

# Belarus - Neufassung des Steuergesetzbuches für 2019 geplant

## Von Dmitry Marenkov

(GTAI) In der Republik Belarus ist eine umfassende Neufassung des Steuergesetzbuches beabsichtigt, die bereits Anfang 2019 in Kraft treten soll. Das neugefasste Steuergesetzbuch soll der Förderung der Wirtschaft sowie der Steigerung der Verständlichkeit beziehungsweise der Präzisierung der Steuervorschriften dienen.

Der Entwurf des Steuergesetzbuches befindet sich derzeit in der Phase von öffentlichen Diskussionen und ist auf der Internetseite des belarussischen Finanzministeriums [abrufbar](#) ▶.

Im [Doing-Business Bericht der Weltbank](#) ▶ belegt Belarus in der Kategorie Besteuerung („Paying Taxes“) Platz 96 von 190. In dieser Kategorie werden die Steuerbelastung und der administrative Aufwand im Zusammenhang mit der Besteuerung bewertet. Das Land hat seine Platzierung unter anderem durch die Einführung von elektronischen Verfahren in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. So war Belarus im Doing-Business-Bericht 2014 in dieser Kategorie noch auf Rang 133 und in der Ausgabe von 2010 gar auf Rang 183 geführt worden.

Ergänzend ist auf die Geltung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Belarus zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen vom 30. September 2005 ([Doppelbesteuerungsabkommen](#) ▶) hinzuweisen.

Wir dürfen Sie ferner auf die Konjunkturumfrage „Geschäftsklima in Belarus 2018“ aufmerksam machen, die die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus [veröffentlicht](#) ▶ hat.

Weitere GTAI-Informationen finden Sie unter [www.gtai.de/belarus](http://www.gtai.de/belarus) ▶.

## KONTAKT

Dmitry Marenkov

☎ +49 228 24 993 362

✉ [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.